



Wirbelsäulenschmerzen lindern oder heilen?



Das geht heute fast immer ohne Operation.

Zur Begriffsdefinition akuter und chronischer Schmerz: Der akute Schmerz (maximale Dauer von 8 Wochen) kann bei mehr als 90 Prozent der Patienten geheilt werden, falls er rechtzeitig und intensiv behandelt wird. Der chronische Schmerz (eine Schmerzkrankheit) besteht, wenn der Schmerz über die zu erwartende Zeitdauer zur Heilung anhält und nicht mehr wegeht.

Die richtige Therapie gegen chronische Schmerzen

Chronischer Schmerz kann bei 80 von 100 Patienten wesentlich gelindert werden, es ist aber eine konsequente und langdauernde Therapie vonnöten, die dem Arzt und auch dem Patienten oft viel Geduld abverlangt, die Mühe ist dann meist vom Therapieerfolg gekrönt.

Einer Behandlung ohne Operation wird heute bei Wirbelsäulenschmerzen der Vorzug

gegeben, weil die Operation gegenüber der nichtoperativen Behandlung in der Regel kein besseres Behandlungsergebnis bringt.

Es ist zu begrüßen, dass es in den letzten Jahren zu einem deutlichen Rückgang der Operationen an der Wirbelsäule gekommen ist.

Der sogenannte multimodale Therapieansatz scheint zur Zeit der beste Weg zu einer Verbesserung der durch Schmerzen beeinträchtigten Lebensqualität zu sein.

Schmerz sollte also immer konsequent und ehestmöglich behandelt werden, sonst bleibt er.



DR. WOLFGANG OSTHEIMER

Facharzt für Orthopädie und Allgemeinmedizin
Spezialisierung auf konservative Orthopädie

Ordination: nur nach tel. Voranmeldung

SCHWERPUNKT WIRBELSÄULENTHERAPIE

ZIEL: eine Operation, falls möglich, zu vermeiden

- Schmerztherapie bei akutem und chronischem Schmerz
- Medikation systemisch und lokal
- Gelenksbandscheiben-Stenose-schmerz
- Manuelle Behandlung der Wirbelsäule
- Spezialakupunktur Wirbelsäule
- Langnadelung bei chronischer Schmerzkrankheit
- Sklerosierungstherapie
- Hypnoakupunktur
- Nubaintherapie

Wahlarzt

4030 Linz-Ebelsberg, Wiener Straße 481, Tel. 0732 / 30 24 54
4820 Bad Ischl, Kaiser-Franz-Josef-Straße 3-5, Tel. 06132 / 23 2 12